Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hintertür

Boscovits

„Wieso chunsch iez Du trotz dim Wirtshusverbott zu somene Ruusch?" — „Das Wirtshuusverbott isch mir schnorz — i sufe=n iezt — hup — doppelliterwiis im Konsumverein."

Stadtkinder

Vor einigen Jahren wurde eine Bewegung eingeleitet, die die Stadtjugend im Sommer als Hilfskräfte auf das Land führen sollte. Einer von den Stadtjungen wurde von dem Bauern aufs Feld geschickt, um nachzusehen, ob Krähen auf dem frisch gesäten Acker säßen. Bald darauf kam der Junge zurück.

„Nun?," fragte ihn der Bauer, „waren Krähen da?"

„Jawohl," sagte der Junge, „ich habe 32 gezählt!"

„Na, und wie hast Du sie denn weggejagt?"

„Weggejagt? Garnicht," sagte der Junge, — „ich dachte, die gehören Ihnen."

Hundertundeine Schweizerstadt

Oensingen

Oensingen ist Knotenpunkt,
Kreuzung und dergleichen:
Niederbipp und Langenthal
Kann man leicht erreichen.
Selbst in's finst're Tal der Klus
Zieh'n von hier die Züge,
Und am Berghang Häuser gibt's
Eine ganze Wiege.

Und am Berghang vis=à=vis,
Dräu'n der Pechburg Reste,
Noch drei Fenster und ein Turm
Stehn vom Falkennester.
Aber sonst ist nicht mehr viel
Von dem Ort zu künden,
Wer noch mehr erzählen wollt'
Müßt' rein was erfinden. Fränzchen

Lieber Nebelspalter!

Mein 6jähriger Neffe Fritz zeigte bei seinem Besuch großes Interesse für Radio und sah einmal zu, wie ich die Spannung der Batterie mit dem Voltmeter kontrollierte.

Als nach einigen Tagen Fritzli's Großmutter erkrankte und ich mit dem Fieberthermometer deren Temperatur messen wollte, flüsterte mir Fritzli ins Ohr: „Onkel, wieviel Volt Spannung hat die Großmutter." D. M.

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche